

I) Herstellungsablauf von Propolis:

Beschreibung eines hygienischen und sicheren Herstellungsablaufes
IM Ing. Josef Niklas

Gewinnen:

Propolis zur Verarbeitung in Kosmetischen Mitteln wird ausschließlich über speziell dazu geeignete Gitterauflagen gewonnen. Dazu wird dieses Gitter zur Haupttracht auf die Rähmchenträgerleisten gelegt.

Tiefgefrieren:

Diese Gitter werden anschließend in dichten lebensmittelgeeigneten Umhüllungen mindestens 3 Tage tiefgefroren.

Abtrennen:

Durch Abreiben bzw. Bewegen der Propolisgitter über einen spitzkantigen Stab kann die Propolis abgetrennt werden. Dabei ist auf sauberes Arbeiten und auf eine hygienische Umgebung bzw. Behältnisse zu achten.

Reinigung durch Besichtigung und Handverlesen:

Die Propolisteilchen werden auf ein ausreichend großes weißes Papier aufgestreut und optisch auf Fremdteilchen geprüft. Mit der Hand wird die Propolismasse möglichst dünn und gleichmäßig verteilt, um eventuelle Fremdkörper leicht erkennen zu können.

Dieser Vorgang erfordert höchste Konzentration und Genauigkeit, um Fremdteilchen aufzuspüren und entfernen zu können. Dazu ist ausreichend Licht, eine möglichst große Fläche (Arbeitstisch) und ein einheitlich weißer Untergrund (Papierrolle)

Voraussetzung.

Zerkleinerung der Rohpropolis:

Rohpropolis wird wieder tiefgefroren um eine möglichst spröde Eigenschaft zu erlangen. Anschließend wird diese in einer Reibe entsprechend zerkleinert bis die Propolis in Pulverform vorliegt. Da durch den Zerkleinerungsvorgang die Propolis warm wird, muss dieser abgebrochen und die Propolis neuerlich tiefgefroren werden.

Propolis in Form von Puder:

Falls erforderlich wird durch mehrmaliges Wiederholen dieser Zerkleinerungsvorgänge das gewonnene Pulver zu Puder verarbeitet. Anschließend wird das tiefgefrorene Puder mittels feinem Sieb gesiebt um einerseits größere Teilchen zu vermeiden. Andererseits kann dadurch das Vorhandensein von Fremdteilchen ausgeschlossen werden.

Ansatz in Alkohol:

Zerkleinertes Propolis wird in 96 % Alkohol (Weingeist aus der Apotheke) angesetzt.

Dazu wird eine Mischung aus 33 Teile zerkleinerte Propolis und

66 Teile Alkohol

verwendet.

Dieser Ansatz wird über mind. 3 Wochen unter mehrmaliges Aufschütteln oder Rühren an einem dunklen Ort aufbewahrt.

Anschließend wird durch Umleeren der verbleibende Rest zurückbehalten. Die Propolislösung kann nun über ein Sehtuch oder Papierfilter besser gereinigt werden.

Der so gewonnene Ansatz wird durch Abziehen zur weiteren Verwendung gebracht.
(zur Verwendung in Creme oder zur Abfüllung in Tropfgläser)

Zur Herstellung von unbedenklicher und einwandfreier Ware wird eine

Gewinnung außerhalb jeglicher Behandlungszeiträume vorausgesetzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur behördlich zugelassene Behandlungsmittel in den dafür vorgesehenen Zeiträumen (nach der Ernte) an diesen Bienenvölkern angewendet werden dürfen.